

Hannover, 17. Juni 2024

**Kreativität als Ressource
Kunstschulaktion am 19. Juni 2024 vor dem Landtag in Hannover**

Hannover. Unter dem Titel „Kreativität als Ressource“ werden die niedersächsischen Kunstschulen die Landtagsabgeordneten am 19. Juni 2024 zwischen 8 und 16 Uhr vor dem Landtag in die *Kunst.handlung* einladen. Der Osnabrücker Künstler Manfred Blieffert wird Kunstschulen drucken und zu Objekten falten. Diese fertigen Kunstschulhäuser wie auch ungefaltete Exemplare zum Selberbauen können von den eingeladenen Abgeordneten als *Kunstschule to go* mitgenommen werden.

Mit dieser Aktion wollen die Kunstschulen auf die Bedeutung ihrer Arbeit als Bildungseinrichtungen aufmerksam machen und die Politik über Situation, Leistungen und Potenziale der Kunstschulen in Niedersachsen informieren.

Denn die 40 Kunstschulen in Niedersachsen vermitteln weitaus mehr als nur Zeichnen und Malen. Sie tragen entscheidend zu kreativen Fähigkeiten bei und legen damit eine wichtige Voraussetzung für die Bildung, die Gesellschaft und die Zukunft.

Denn auch in der Schulbildung fehlt es durch die Fokussierung auf die vermeintlichen Kernfächer grundlegend an kreativem Denken und Handeln und an Entwicklungsmöglichkeiten für eigenverantwortliches und lustvolles Lernen. Kunstschulen können diese Lücke schließen.

Kunstschulen sind daher wichtige Player in der Bildungs- und Kulturlandschaft. Im bundesweiten Vergleich sind Kunstschulen in Niedersachsen allerdings sowohl seitens des Landes als auch der Kommunen erheblich unterfinanziert. Annähernd fast 50 % der Kunstschulen in Niedersachsen erhalten keine und nicht hinreichende kommunale Strukturförderungen. Und das Land fördert nur Projekte und keine Anteile an den Kunstschulinfrastrukturen. Kunstschulen sind als Bildungseinrichtungen aber dringend auf kontinuierliche Investitionen in die Einrichtungsinfrastruktur angewiesen, damit sie als Einrichtungen der kulturellen Bildung kulturelle Teilhabe weiterhin gewährleisten, verbessern und die Potenziale der Künste für die Bildung nachhaltig erschließen können.

Der Vorstand des Landesverbandes der Kunstschulen fordert daher das Land und die Kommunen auf, sich in einer Verantwortungs- und Finanzpartnerschaft zum Erhalt und zur Entwicklung von Kunstschulen in Niedersachsen zu bekennen.

Kunstschulen sind außerschulische Bildungseinrichtungen. In Niedersachsen erreichen 40 Kunstschulen jährlich ca. 60.000 Menschen. Durch ihre Spartenvielfalt in den Künsten berücksichtigen sie zahlreiche Interessen und erschließen vielseitige Zugänge zu Kunst und Kultur. Sie fördern Kreativität als Haltung und Ressource zur Stärkung der Persönlichkeit und zur Gestaltung von Gesellschaft. Mit ihrer Praxis unterstützen Kunstschulen die Teilhabenden in ihrem demokratischen Denken und Handeln. Aus diesen und weiteren Gründen sind Kunstschulen unverzichtbar für junge Menschen, für Bildung, Gesellschaft und die Zukunft.

Kontakt

Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e.V.

Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Fett (Geschäftsführerin)

Fon: 0511 41 47 76, E-Mail: sabine.fett@kunst-und-gut.de

<https://www.kunst-und-gut.de/>; <https://kinderrechte-und-kunstschulen.de/>; <https://www.generationkunst.de/>